

Veranstaltungshinweise

Gemeinsame Aktion von:
Behörde für Umwelt und Energie Hamburg

Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg

Kuratorium Boden des Jahres

(Bundesverband Boden e. V., Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft, Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling)

Online-Anmeldung

Unter: <https://www.umweltbundesamt.de/anmeldung-zur-veranstaltung-weltbodentag-2019>

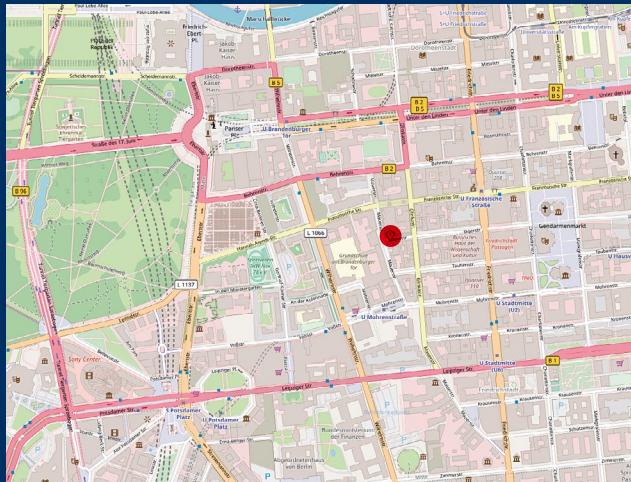
(ab 15. Oktober)

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Für die Pausenversorgung (Mittag, Getränke und Kuchen) fallen Unkosten in Höhe von 10,00 Euro an.



Veranstaltungsort



Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Vertretung beim Bund
Jägerstraße 1 – 3 | 10117 Berlin
Telefon: 030 / 20646-0

S-Bahn

S1, S2, S25: Brandenburger Tor

U-Bahn

U6 – Französische Straße
U2 – Mohrenstraße

Impressum

Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz,
Grünplanung und Bodenschutz
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

V.i.S.d.P.: Jan Dube
www.hamburg.de/bue

Gestaltung: Landesbetrieb
Geoinformation und Vermessung

Bilder: Larissa Möckel,
Alexander Gröngröft



10.00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort
Jägerstraße 1 – 3 | 10117 Berlin

Die Behörde für Umwelt und Energie lädt ein zur Festveranstaltung

Boden des Jahres 2020 – mal Wasser, mal Land –

Sehr geehrte Damen und Herrn,

ich freue mich, Ihnen als Schirmherr gemeinsam mit dem Kuratorium „Boden des Jahres“ einen Boden vorzustellen, der weite Flächen des Elbeästuars einnimmt und an überraschend vielen Stellen in Hamburg vorkommt: Den Wattböden.

Die Wattböden sind wahre Schätze der Natur und bieten seltenen Arten einzigartige Räume zum Leben. Viele Wattböden liegen in nicht zugänglichen Naturschutzgebieten, andere befinden sich mitten in unserer Stadt und tauchen bei Niedrigwasser in der Elbe und in den Hafenbecken auf. Bei Spaziergängen beispielsweise in der Speicherstadt sind sie gut sichtbar. Obwohl sie als junge Böden zu bezeichnen sind, ist ihre ökologische Bedeutung und Ökosystemleistung enorm. Hamburg möchte dies im Jahr 2020 besonders hervorheben.

Jens Kerstan
Senator für Umwelt und Energie



Programm

Moderation: Nadine Kreutzer

Im Foyer: Ausblick auf die Ausstellung
„Watt erleben – Wattboden verstehen“

Ab

10.00 Uhr Anmeldung

10.30 Uhr Begrüßung durch den Schirmherren für den Boden des Jahres 2020
Michael Pollmann, Staatsrat der Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg

10.45 Uhr Grußwort

Dr. Gerhard Milbert,
Kuratorium Boden des Jahres

10.50 Uhr Der Boden des Jahres 2020 – zwischen Wasser und Land

Prof. Dr. Lars Kutzbach, Institut für Bodenkunde der Universität Hamburg, Exzellenzcluster CliSAP

11.20 Uhr Welterbe Wattenmeer

Dr. Klaus Janke, Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer, Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg

11.50 Uhr Wattboden ausstellen – aber wie?

Vom Lackprofil bis zum Sandlückensystem

Dr. Lioba Thaut, Zoologisches Museum im Centrum für Naturkunde (CeNak), Universität Hamburg

12.15 Uhr Mittagsimbiss



13.30 Uhr Poetry Slam: Der etwas andere Blick.
Mit Veronika Rieger, Aidin Halimi und Leonie Warnke
Moderiert von Max Gebhard

14.00 Uhr Herausforderungen im Umgang mit Wattböden – drei Perspektiven

Klimawandel an den Küsten

Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer, Institut für Bodenkunde der Universität Hamburg, Exzellenzcluster CLICCS

Watt und Welthafen – wie passt das zusammen?
Dr. Boris Hochfeld, Hamburg Port Authority

Umweltvölkerrechtliche Verträge – Bedeutung für den Schutz des Deutschen Wattenmeeres

Prof. Dr. Anne Dienelt, Universität Bremen, Vertretungsprofessorin im Öffentlichen Recht

Kaffeepause

15.30 Uhr Watt-Café: „Alles hängt mit allem zusammen“
Diskussion und Empfehlungen der Referent*innen zum Umgang mit Wattböden

16.15 Uhr Schlusswort und Blick auf den nächsten Tag
Elisabeth Oechtering, Bodenschutz und Altlasten, Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg